



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation 2 des Monats 20. September – 20. Oktober 2015 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz**

Die Krise mit den Flüchtlingen aus Kleinasien, die in Tausenden nach Mitteleuropa kommen bedarf der Aufmerksamkeit:

- Als erstes, Flüchtlinge sind Mitmenschen und verdienen Mitgefühl, Hilfe und Unterstützung.
- Wir müssen uns aber dessen bewusst sein, dass die Masse an Flüchtlinge in ihrer Erinnerung und Präsenz problematische dualistische Muster mitbringen, eine Kombination aus religiösem Krieg bei der sich zwei Seiten bekämpfen, die beide auf das selbe heilige Buch schwören und einem brudermörderischen Krieg.
- Man sollte sich auch dessen bewusst sein, dass der Flüchtlingsstrom mit einer klaren Intention nach Mitteleuropa zieht um dort sich niederzulassen. Im geomantischen Körper von Europa steht Mitteleuropa (das Bewusstseinsfeld zwischen Bern, Frankfurt, Prag und Zagreb) für die komplexe Beziehung zur Matrix der Erde, womit es die inspirierende Rolle von Europa im Prozess der gegenwärtigen Erdwandlung ermöglicht.
- Eine der wichtigsten Errungenschaften der Europäischen Union ist die endgültige Auflösung des „eisernen Vorhangs“, als die Osteuropäischen Staaten 2004 Mitglieder der Union geworden sind. Mitteleuropa wurde wieder vereint. Der gegenwärtige Flüchtlingsstrom gefährdet diese Einheit dadurch, dass rückschrittliche dualistische Muster in die Mitte Europas getragen werden – einschließlich die veralteten Muster der Beziehung zwischen dem weiblichen und männlichen Prinzip. Die Teilung zwischen den östlichen und westlichen Politikern Europas ist schon bei der Frage der Verteilung der Flüchtlinge spürbar aufgetreten.
- Was kann unternommen werden? Die Mitte Europas muss auf der Bewusstseins Ebene gestärkt und geschützt werden, so dass ihre Ganzheit nicht verloren geht. Es hat sicher einen guten Sinn, dass durch die Flut der Flüchtlinge viele falsche Bilder der Europäischen Identität zerschlagen werden. Aber die Zukunft der Erde und ihrer Lebewesen darf nicht gefährdet werden.

Einige Vorschläge zum Handeln:

1

Stell dir vor, dass die Flüchtlingsströme nicht durch Staatsgrenzen wandern sondern durch Regenbogenmembranen, so dass die Schatten des Dualismus, die sie mittragen, in Inspiration zur Brüderlichkeit und Ganzheit verwandelt werden.

2

Atmungsübung zur Unterstützung des Solarplexus von Europa, das mit Mitteleuropa identisch ist – die vorgeschlagene Imagination soll parallel mit der Atmung verlaufen:

- Atme aus dem Kern von Gaia ein
- Stell dir bei der Ausatmung vor, auf der Ebene des Solar Plexus (zwischen der Endspitze des Brustbeines und dem Nabel) auszuatmen und zwar in beiden Richtungen gleichzeitig, nach vorne und in den Rückenraum. Kurze Pause
- Dann stell dir vor auf der gleichen Ebene einzuatmen, von vorne und hinten gleichzeitig.
- Atme in das Universum aus. Kurze Pause
- Danach atme aus der Weite des Universums ein und atme wie vorher auf der Ebene des Solarplexus aus.
- Nach kurzer Pause atme wie vorher ein und atme Richtung Erdmitte aus.
- Setze diese Atmung noch einige Zeit fort und setze dabei deinen Solarplexus mit Mitteleuropa gleich.



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation 2 des Monats 20. September – 20. Oktober 2015 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz**

3

Stell Dir vor, eine Schutzsphäre um Mitteleuropa herum aufzubauen und stelle sicher, dass dieses Gebiet in Resonanz mit der Matrix von Gaia steht, so wie sie in diesem Moment in der Erdmitte pulsiert. Nutze deinen eigenen Solarplexus als Medium der Einstimmung.